

MED

ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRÜH 9. APRIL 2003

D 8877 NR. 67 JAHRGANG 22



Sprunggelenke bleiben beweglich

Künstlicher Gelenkersatz wird bei chronischen Gelenkschäden, etwa nach einem Trauma, immer häufiger zur Alternative für eine Versteifungs-Operation.

MEDIZIN 10

arztonline
ISSN 0940-8702 April 2003
 Mobile Kartenleser
 Das Computermagazin

Neue Kartenleser für den Hausbesuch

Bis Ende September müssen Vertragsärzte ihre mobilen Kartenleser austauschen oder umrüsten. Lesen Sie in „arzt online“, was Sie dabei beachten müssen.

DAS COMPUTERMAGAZIN



Mediziner, Mönch und Schriftsteller

Heute vor 450 Jahren starb Francois Rabelais (1494 bis 1553) in Paris. Seine Romane hatten im Mittelalter die geistliche Welt in Aufruhr versetzt.

KULTUR/GESELLSCHAFT 19

ES TAGES entropfen gegen Nasenbluten

Nasenbluten lässt sich einfach mit einer Tamponade aus Watte und gängigen Nasentropfen stillen, sagt Dr. Cornelius Rosenfeld aus Emsdetten. Der Kinderarzt empfiehlt, die Watte mit den Tropfen zu tränken, in den Bausch in die Nase zu stecken. Die Tamponade sollte dann mit den Fingern der betroffenen Hand in die Nase gehalten werden. „In den Tropfen sind gefäßaktive Substanzen, die die Blutung schnell stoppen“, so Rosenfeld. Die Therapie könne jeder zuhause durchführen.

GRUND Vergleich?

AOK wirbt mit Zusatzhonorar für Teilnahme am Hausarztmodell

100 Hausärzte nehmen am Mannheimer Modellprojekt teil / KV ist mit im Boot

MANNHEIM (mm). Das bundesweit erste Hausarztmodell „Qu@linet“ wird ab Herbst 2003 mit 100 Hausärzten in Nordbaden starten. Den beteiligten Ärzten winkt ein Zusatzhonorar von etwa 13 000 Euro im Jahr.

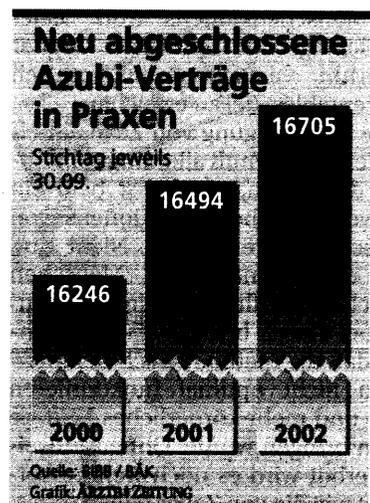
Vertragspartner des auf acht Jahre angelegten Modellprojekts sind das Gesundheitsprojekt Mannheim, die AOK Baden-Württemberg und die KV Nordbaden. Für ihre Lotsenfunktion erhalten die

selbstverantwortlich verteilen“, sagte Dr. Werner Besier, Vorsitzender von Qu@linet. Die KV übernehmen dabei für das Netz die Honorarabrechnungen. „Wir KVen gelten immer als die Blockierer, hier unterstützen wir auch die Erprobung neuer Versorgungsformen“, sagte KV-Chef Dr. Wolfgang Herz in Mannheim. Ob Einsparungen durch Qu@linet zu erzielen seien, müsse sich noch zeigen.

Von den 1,3 Millionen Euro Budget werden noch Informationen

wie die Betreuungspauschalen (noch nicht festgelegt) bezahlt. 300 000 Euro aus dem Topf sollen für Qualitätszirkel, Netzkonferenzen, Workshops und Qualitätssicherung zur Verfügung stehen.

Ein vorrangiges Ziel des Modells sei es, „Sparpotentiale zu erkennen und auszuschöpfen“, sagte Besier. Nach drei Jahren soll ein Teil der ärztlichen Vergütung an Einsparerfolge geknüpft werden, so der Allgemeinarzt. 300 000 Euro



Die Zahl der Azubi-Neuverträge in Arztpraxen ist weiter gestiegen.

Ärzte bilden

Dr. ZENTRALBIBLIOTHEK TEMM 5 1/2S JOSEPH-STELZHAM-STR. 9 50931 KOELN

011441

2.496

1